

OFFEN. SOLIDARISCH. TRANSPARENT.

Seit dem 26. Juli weht ein frischer Wind auf der AStA-Etage. Der neue AStA wird im kommenden Jahr viele Projekte für euch Studierende voranbringen. Wen genau ihr auf der AStA-Etage ab sofort um Hilfe bitten könnt, erfahrt ihr hier:

AStA

Lena Weber - 1. AStA-Vorsitzende (23 J., 2. Sem., BSc Biologie)



Ich werde aktiv die Interessen der Studierenden der Uni Bremen vertreten. Wichtig ist mir dabei vor allem Offenheit, Transparenz und die Möglichkeit studentischer Mitbestimmung. Daher werde ich die Kommunikation mit den Hochschulgruppen, der Universitätsverwaltung, dem Studentenwerk und anderen Akteuren aufrecht erhalten, um als Sprachrohr für alle Studierenden dem Recht auf gute Bildung für alle Gehör zu verschaffen.

Sara Dahnken - 2. AStA-Vorsitzende (24 J., 4. Sem., BA Politikwis.)

Ich möchte allen Studierenden – trotz (zeit)intensivem BA-/MA-Studiums – ermöglichen sich an ihrer Uni wohl zu fühlen und mitzuwirken. Damit dies funktioniert, sehe ich es als meine Aufgabe, die interne AStA-Arbeit zu koordinieren und ein Netzwerk zu studentischen Gruppen, inner- und außeruniversitären Einrichtungen und Institutionen sowie zur bremischen Politik aufzubauen, getreu dem Motto „Dialog statt Blockade!“ Gleichzeitig setze ich mich für eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein.



Nils Steffen - Referent für Studium & Lehre (24 J., 4. Sem., MA Gesch.)

Zu viel Stoff, zu viele Prüfungen, zu viele Paragraphen. Viele unserer Fächer im BA und MA sind kaum studierbar. Nun haben wir einen neuen Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung und es liegt bei uns neue Freiräume zu nutzen und die Curricula studierbar zu machen. Aktive Studierende zeigen: Wir können mitgestalten! Als Referent möchte ich Ansprechpartner, Kummerkasten und Impulsgeber sein; möchte meine Kommilitonen und die StugAs unterstützen, damit zukünftige Generationen selbstbestimmter studieren können – ab dem ersten Tag! Eine fundierte Beratung und Betreuung in der Studieneingangsphase – vor allem in der O-Woche – soll daher ein Schwerpunkt meiner Arbeit sein.



(Magda)Lena Graser - Ref. für Hochschulpolitik (23 J., 6. Sem., BA Europastudien)

Die Auseinandersetzung mit den Hochschulreformen und ihre Umsetzung an unserer Universität stehen im Mittelpunkt meiner Arbeit als Referentin für Hochschulpolitik. Für mich gilt es insbesondere die Proteste des letzten Wintersemesters zu evaluieren und dafür zu sorgen, dass sie nicht im Sande verlaufen. Am Herzen liegen mir ferner die Sprachkurse an unserer Uni. Trotz Zeit und Motivation hindern hohen Kursgebühren viele KommilitonInnen an der Teilnahme an Sprachkursen. Das muss sich ändern!



Johanna Vogt - Referentin für Soziales (24 J., 2. Sem., MA Politikwis.)



Studierende mit Kindern, mit psychischen, chronischen und körperlichen Erkrankungen bzw. Beeinträchtigungen, zudem viele BAföG-Empfänger und Studierende in Wohnungsnot benötigen unser aller Unterstützung. Ich sehe mich als ihre Ansprechpartnerin aber auch als ihr Sprachrohr. Gemeinsam mit den Betroffenen und in Kooperation mit den verschiedenen Stellen an der Universität möchte ich ihre Probleme in die universitäre Öffentlichkeit hineintragen, Lösungswege entwickeln und das Beratungsangebot ausbauen.

Ricarda Rösch - Ref. für Gleichstellung (21 J., 2. Sem., LL.B. Comp. Law)

Zu meinem Arbeitsbereich zähle ich nicht allein die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern, sondern gerne möchte ich auch Ansprechpartnerin für alle KommilitonInnen sein, die aufgrund ihrer Behinderung, Religion, Herkunft, Weltanschauung o.a. Diskriminierung erfahren. Diesen Studierenden möchte ich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mittels enger Kontakte zu den zahlreichen Gleichstellungseinrichtungen der Uni möchte ich ein Beratungsnetzwerk etablieren von dem alle Studierenden profitieren.



Albertina Selle - Ref. für politische Bildung (22 J., 2. Sem., BA Politik/Franz.)

Um die politische Bildung zu fördern, werde ich themenspezifische Veranstaltungen, wie z.B. Podiumsdiskussionen und Lesungen organisieren. Außerdem möchte ich den Studierenden Möglichkeiten der Mitbestimmung aufzeigen. Denn auch an unserer Uni lässt sich was bewegen – man muss nur wissen wie. Dazu möchte ich Infomaterialien entwickeln und bereitstellen und bereits in der O-Woche mit den neuen Studierenden ins Gespräch kommen.



Jakob Roßa - Referent für CampusLeben (21 J., 2. Sem., BA Politik)

Unsere Uni ist mehr als nur ein Ort der Bildung und Arbeit. Für viele ist sie Lebensmittelpunkt und daher sollte der Campus auch ein Ort mit angenehmer Atmosphäre sein, der Kreativität fördert. In diesem Sinne möchte ich die Universität für und mit euch neu gestalten. Das beinhaltet eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Werbung auf dem Campus“. Außerdem trete ich für ein ökologisch-nachhaltiges Bewusstsein ein.



Hanno Mögenburg - Referent für Kultur und Sport (21 J., 2. Sem., BA Politik)

Wollt ihr Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Partys oder Workshops auf dem Campus organisieren, dann bin ich euer Ansprechpartner. Außerdem setze ich mich für die Verbesserung der Sportmöglichkeiten auf dem Campus ein. Am Herzen liegt mir ferner die Einführung eines „Kulturtickets“ für die Studierende der Uni Bremen.



Jan Cloppenburg - Finanzreferent (22 J., 4. Sem., BA Politik)

Jedes Semester erhält der AStA von eurem Semesterbeitrags 9,50 Euro um davon Projekte und Veranstaltungen zum Vorteil aller Studierenden zu finanzieren. Meine Aufgabe ist es, für eine vernünftige und transparente Finanzpolitik zu sorgen. Zentral hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit den Stugen und studentischen Initiativen, die ich bei Finanzfragen gerne unterstütze.



Fragen, Anregungen oder Wünsche? Wir sind für euch da!

- AStA der Universität Bremen - www.asta.uni-bremen.de - asta@uni-bremen.de -